

# MERCAO

(spanisch/andalusisch: Markt)

**Beteiligte:** Eyla Letrán Ruiz, Ana Navarrete  
Avilés, Tania Muños Gutiérrez

**Sprache:** Spanisch

**Dauer:** 9:23 Minuten

Mercao beschreibt den Wandel der Markthalle San Agustín im Zentrum der Stadt Granada. Während tagsüber Obst, Fleisch und Fisch verkauft werden, stehen in den Abendstunden kulinarische Erlebnisse und Genuss im Vordergrund. Sobald die Stände schließen, öffnen noble Restaurants und Bistros für wohlhabende Besucher. Auf den Straßen um die Markthalle existieren dagegen noch kleine, autonome Gemüsehändler, die die ursprüngliche Einwohnerschaft mit

Lebensmittel versorgen. Die Studentinnen Ruiz, Avilés und Gutierrez setzen sich mit der Frage auseinander, wie die ökonomischen Bedingungen des Raumes die Verhalten der Menschen strukturieren, verändern und zur sozialen Trennung innerhalb der Stadt führen. Stilistisch orientieren sie sich dabei an den Arbeiten des Anthropologen David MacDougall, indem sie auf expressive ästhetische Mittel verzichten.

Markthalle von  
außen



Gemüse-  
händler in einer  
Seitenstraße



Kundschaft



Graffito: „Unterstützt  
den regionalen  
Handel!“